

WANN | **Dienstag, 13. Oktober 2015, 10-18 Uhr**

WO | **EVANG. BILDUNGSZENTRUM HOSPITALHOF
STUTTGART, BÜCHSENSTRASSE 33,
70174 STUTTGART**

Der Hospitalhof liegt zentral in der Stuttgarter Innenstadt und ist vom Hauptbahnhof in 15 Minuten zu Fuß erreichbar (Entfernung 1,1 km). Oder Sie fahren mit der S-Bahn (S1, S2, S3, S4, S5, S6) bis zur Haltestelle Stadtmitte (siehe www.vvs.de). Parkhäuser befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft.



VERANSTALTER



**werk.um
architekten**



PARTNER

Bund Deutscher Architekten
Landesverband Baden-Württemberg **BDA**



PREMIUMSPONSOR



SPONSOREN



MEDIENPARTNER



**ANDERS
BAUEN!**

SUFFIZIENZ IN DER BAUKULTUR

2. db-Suffizienz-Kongress

Stuttgart | 13. Oktober 2015 | 10-18 Uhr

**TEILNAHME-
GEBÜHR** | **Abo-Rabatt** | **180 Euro***
für Abonnenten der
db deutsche bauzeitung

Normalpreis | **220 Euro***

Studenten-Rabatt | **130 Euro***
* zzgl. 19% MwSt.

Gruppenrabatt 50 %
Bei Anmeldung von drei Personen aus einem Büro
erhält die dritte Person 50% Rabatt.

**ANMELDUNG
UND WEITERE
INFORMATIONEN** | www.db-suffizienzkongress.de

KONTAKT

db-Redaktion
Ulrike Kunkel
ulrike.kunkel@konradin.de
Tel. 0711.7594-569

Koordination
Jennifer Bühling
jennifer.buehling@konradin.de
Tel. 0711.7594-334

| | | | |
|--------------------------|--|--|---|
| <p>THEMA</p> | <p>Maßvoll und angemessen leben und bauen. Nicht totaler Verzicht, aber ein intelligenter und umsichtiger Einsatz der Ressourcen: Suffizienz = Qualität statt zweifelhafter Quantität! Während Effizienz und Konsistenz gebräuchliche Maßnahmen beim nachhaltigen Bauen sind, ist die dritte und im Grunde einfachste Möglichkeit, die Suffizienz (lat. sufficere = ausreichen), nach wie vor nicht etabliert. Doch nur mit einem maßvollen und zurückhaltenden Umgang mit Material und Fläche sowie der vorhandenen Bausubstanz lassen sich die Klimaziele bis 2050 eventuell erreichen und Reboundeffekte vermeiden.</p> | <p>PROGRAMM</p> <p>9.30 Uhr Einlass, Come-together</p> <p>10.00 Uhr Begrüßung Ulrike Kunkel, Chefredakteurin db deutsche bauzeitung Dr. Matthias Fuchs (Moderation), Architekt, ee concept gmbh, Darmstadt</p> <p>10.15 Uhr Herausforderung für die Gesellschaft</p> <p>Für eine andere, zukunftsfähige Kultur des Lebens und des Wirtschaftens Prof. Dr. Harald Welzer, Soziologe und Sozialpsychologe, futurzwei</p> <p>Zwischen Selbstverwirklichung und Zwang: Motivation für suffizientes Bauen und Wohnen Anja Bierwirth, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie</p> <p>Zehn Parameter für suffiziente Architektur Arne Steffen, Architekt, werk.um, Darmstadt</p> | <p>13.15 Uhr Mittagspause auf dem »Marktplatz der Suffizienz« Projekt der TU München; Studentenwohnheim (IBA Heidelberg) und weitere Projekte</p> <p>15.00 Uhr Rahmenbedingungen für ein suffizientes Leben Dr. Michael Kopatz, Sozialwissenschaftler mit Schwerpunkt Umweltpolitik, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie</p> <p>Projektbeispiele</p> <p>Partizipation macht Architektur Prof. Dr. Susanne Hofmann, Architektin, die Baupiloten, Berlin</p> <p>Das nicht ganz alltägliche Hotel: Hotelkonzept »magdas« in Wien Herwig Spiegl, Architekt, AllesWirdGut, Wien</p> <p>Rational aber charmant: Gewerbebau »Noerd« in Zürich Beat Rothen, Architekt, Beat Rothen Architektur, Winterthur</p> |
| <p>ZIEL</p> | <p>Nach unserem 2014 erfolgreich durchgeführten Suffizienz-Kongress für Architekten und Planer greifen wir das Thema in diesem Jahr erneut auf und entwickeln es weiter. Wir vertiefen den Begriff und nähern uns dem Suffizienz-Gedanken unter soziologischen, raumplanerischen, architektonischen und ökonomischen Gesichtspunkten und zeigen, wie suffizientes Bauen funktionieren kann. Seien Sie dabei, wenn wir der Frage nachgehen, was zu einem suffizienten Bauen motiviert.</p> | <p>11.45 Uhr Kaffeepause</p> <p>12.00 Uhr Wohnen neu gedacht: Projektbeispiele</p> <p>Einfach mehr! Baugruppenprojekt R50 in Berlin-Kreuzberg ifau Institut für angewandte Urbanistik, Berlin</p> <p>Nach dem Prinzip des Teilens: Appartementhaus »Friends« in München Roderick Rauert, Geschäftsführer LBBW Immobilien Capital GmbH, München</p> | <p>16.45 Uhr Das war der Tag: Resümee Thomas Lückgen, werk.um, im Gespräch mit dem Moderator</p> <p>17.00 Uhr Ausklang, Get-together</p> |
| <p>ZIELGRUPPE</p> | <p>Architekten/Ingenieure, Stadtplaner, Vertreter der Bauverwaltungen, Projektentwickler, Investoren, Generalunternehmer, Politiker, Fachleute aus Lehre und Forschung, Studierende</p> | <p>Flexibel leben auf wenig Raum: Tiny Apartments – kurzer filmischer Blick</p> <p>Wer stellt was vor auf dem »Marktplatz der Suffizienz«? Kurzvorstellung der Protagonisten durch den Moderator</p> | <p>FORTBILDUNGSPUNKTE</p> <p>Die Veranstaltung ist zur Anerkennung als Fortbildung bei den Architektenkammern Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen sowie den Ingenieurkammern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz eingereicht.</p> <p>Wir informieren alle Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung.</p> |
| <p>INHALT</p> | <ul style="list-style-type: none"> · Begriff im Zusammenhang mit dem bebauten Raum schärfen · Aus welcher Motivation heraus entsteht suffizientes Bauen? · Planungshilfen zum suffizienten Bauen · Projektbeispiele | | |